Kiezanger

Ort des Projekts	**Berlin**
Bundesland/Bundesländer	**Berlin**
Einwohner der Gemeinde	**289.180**
Zeitpunkt der Umsetzung	**2021-laufend**
Freiraumtyp	**Einzelne Stadtgrün-/Landschaftselemente/Parks**

Bewegung und Gesundheit

Welchem Typ entspricht das Projekt?

☐ **Gebaute Projekte** ☒ **Programme und Aktionen**

Welchen inhaltlichen Schwerpunkt setzt das Projekt in der Förderung von Bewegung und Gesundheit?

- Bewegungsfördernde, multifunktionale Gestaltung von Grünräumen
- Soziale Treffpunkte mit Bewegungsangeboten
- Spielräume für Kinder und Jugendliche

Lebensqualität

Welche Mehrwerte der Lebensqualität bietet Ihr Projekt darüber hinaus?

- Freizeit/Erholung
- Begegnung/soziale Teilhabe
- Klimaangepasste Grün- und Freiräume
- Naturerfahrung/Biodiversität

Kurzbeschreibung

Das Projekt ist Teil des Klimaschutzprojekts Prima Klima Lebenswelt, welches von der KungerKiezInitiative e.V., dem dort angesiedelten Nachbarschaftsverein, durchgeführt wird. Um die Umgestaltung der kleinen Parkanlage (Schmollerplatz) im Rahmen des Projekts zu ermöglichen, hat der Bezirk mit dem Nachbarschaftsverein einen Pflegevertrag abgeschlossen. Dieser überträgt die Pflichten der Pflege auf den Verein und ermöglicht bestimmte Gestaltungsspielräume. Das Zusammenkommen von Menschen in unterschiedlichen Formaten wird dabei großgeschrieben: Einen Vormittag in der Woche kommen Kinder der lokalen Grundschule im Rahmen des „Freidays“-Aktionsprogramms zum Gärtnern. Die Kinder haben auf dem Schmollerplatz ihre eigenen Schüler:innebeete angelegt und bepflanzt. Sie haben ein Stück Boden mit eigener Kraft entsiegelt. Sie rechen Laub und bauen Kompostanlagen. Gerade auch für im regulären Schulunterricht leistungsschwache Kinder ist diese körperliche und handwerkliche Arbeit ein ganz besondere Bereicherung, indem sie nicht nur ihr Selbstbewusstsein stärken, sondern auch ihre körperliche Geschicklichkeit üben. Für die Anwohnenden gibt es das Angebot „Freitägliches Gärtnern“, bei dem je nach Saison gepflanzt, gegossen, gegraben, gerecht wird. Gleichzeitig finden auch kreativ gestalterische und zugleich körperliche Arbeiten statt, wie z.B. beim Anlegen von Holzstamm-Umrandungen für Beete, Anlegen von Wegen etc. Bei den „Schmolli-Spielen“ soll insbesondere auch der Gedanke des Spielens im Freien wieder gefördert werden. Der Bezirk hat in 2023 eine den Platz durchquerende Straße dem regulären Straßenverkehr entzogen. Somit ist eine geteerte, von Autoverkehr abgeschirmte Fläche entstanden. Dort baut die KungerKiezInitiative einmal die Woche einen Spieleparcours für Kinder und Erwachsene auf, in dem sie nicht nur rennen und hüpfen können, sondern auch Einrad fahren, jonglieren, Riesenmikado spielen, die Straße mit Kreide bemalen und vieles mehr.

Bewegung und Gesundheit

Kinder und Erwachsene lernen durch die körperliche Arbeit mit der Natur eine neue Verbundenheit mit ihrem eigenen Körper und ihren Fähigkeiten kennen. So ist z.B. beim Ausgraben einer Götterbaumwurzel Kraft, Durchhaltevermögen, Teamgeist und Geschicklichkeit gefragt. Gerade für Kinder, die viel Zeit Zuhause mit Gaming oder sozialen Medien verbringen, ist diese körperliche Anstrengung zu Beginn hier und da schwierig, aber im Nachhinein eine zutiefst befriedigende Erfahrung. Das zeigt sich auch daran, dass dieses freiwillige Angebot von den Kindern wiederholt und regelmäßig angenommen wird. Die Schmolli-Spiele ermöglichen ein niederschwelliges Angebot für Familien und Erwachsene an körperliche Bewegung und sozialen Austausch teilzunehmen. Gerade der Intergenerationen-Ansatz ist dabei von zusätzlichem Wert, wo Groß und Klein voneinander lernen können.

Lebensqualität

Der Schmollerplatz entwickelt sich durch diese schrittweise Umgestaltung, die sich an Klimaschutz und -resilienz für Pflanzen, Tiere und Menschen orientiert, zu einem wahren Kiezanger: Lange Zeit war der Platz insbesondere von Gassi-gehenden Hundebesitzer:innen frequentiert. Nun besuchen ihn auch breitere Nutzergruppen: Anwohnende, um dort aktiv den Platz zu gestalten; Angestellte; die ihre Mittagspause auf den geschaffenen Sitzgelegenheiten zu verbringen; Kinder, die dort vom Autoverkehr geschützt spielen können. Der aktuelle Pflegevertrag mit der KungerKiezInitiative läuft bis Oktober 2024. In den kommenden Monaten werden sich sowohl Bezirksamt als auch der Nachbarschaftsverein zusammensetzen, um das weitere Vorgehen auf dem Schmollerplatz zu besprechen. Insbesondere auch, da eine Grundsanierung des Platzes vorgesehen ist und die geschaffenen Elemente wo möglich und gewünscht berücksichtigt werden sollen.

Projektbeteiligte

KungerKiezInitiative e.V.
Nachbarschaftsverein; Federführung

Bezirksamt Treptow-Köpenick
Begleitung, Beratung und Genehmigung

Kiefholz-Grundschule
Gärtnern mit Schulkindern

Anwohnende
Teilnehmer:innen und Unterstützer:innen

Prozess und Zusammenarbeit

Der Bezirk hat im Rahmen eines BVV-Beschlusses bereits in der Phase der Projektbewerbung seine Unterstützung für die Umgestaltung und Nutzung des Schmollerplatzes als Kiezanger zum Ausdruck gebracht. Die Zusammenarbeit zwischen Bezirk und nachbarschaftlichem Verein fördert dabei nicht nur gegenseitiges Verständnis für Strukturen, Herausforderungen und Chancen. Es ermöglicht gleichzeitig pragmatische und an den Ort angepasste Lösungen. Die zusätzliche Einbindung der Schule ermöglicht ein zunehmend koordiniertes Vorgehen auch für Anliegen, die über den Kiezanger hinausgehen.

Kiezanger

Kiezanger - Bewegung und Begegnung
Quelle: KungerKiezInitiative e.V.

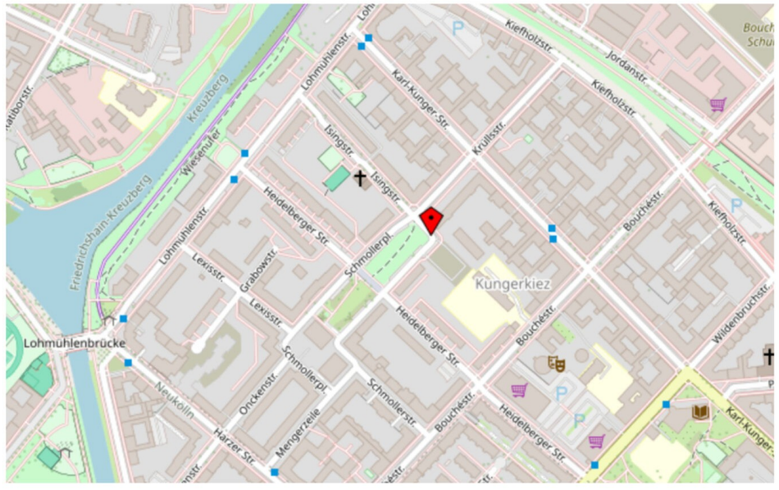
Kinder beim Gärtnern im Rahmen von FREI DAY
Quelle: KungerKiezInitiative e.V.

Hindernisparcours im Winter
Quelle: KungerKiezInitiative e.V.

Insektenhaus als Projektionsfläche für Schattentheater
Quelle: KungerKiezInitiative e.V.

Unser Kiezanger

Lageplan



Schmollerplatz in Berlin Alt-Treptow. Bild: OpenStreetMap

Unser Kiezanger

Gestaltungskonzept

Gärtnerischer Gestaltungsplan. Bild: KungerKiezInitiative e.V.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Lageplan Schmollerplatz in Berlin Alt-Treptow
Quelle: OpenStreetMap

Gärtnerischer Gestaltungsplan
Quelle: KungerKiezInitiative e.V.